

Leistungsbewertung Sek I: Rechtsgrundlagen im Ländervergleich

Beitrag von „Kato“ vom 26. August 2012 20:08

Ich spreche mal für Österreich, wo die Notenskala von der Einschulung bis zur Matura in allen Schulstufen einheitlich geregelt ist:

"Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3), "Genügend" (4) und "Nicht genügend" (5) sind die Noten, die offiziell vergeben werden können. Nachzulesen sind die genauen Definitionen in der Leistungsbeurteilungsverordnung, § 14.

Schularbeiten müssen mit Sehr gut bis Nicht genügend bewertet werden. Ich habe schon sehr oft Sachen wie "Gerade noch Gut" oder "ein gutes Befriedigend" gelesen, oder es steht eben "1-" oder "4+" dabei. In die Gesamtnote fließen diese Tendenzen meist nur im absoluten Zweifelsfall ein, sie sollen wohl eher als Information für die Schüler dienen. Und als solche sind sie, da Lehrerkommentare sowieso näheren Aufschluss über die individuelle Leistung geben sollen, definitiv erlaubt. Ansonsten ist man aber schon gehalten, sich an die gesetzlich festgelegte Skala zu halten.